

Landesamt für Bergbau,
Geologie und Rohstoffe
Büro des Präsidenten

Beratungsprotokoll

Klärung offener Fragen zur Beendigung der Kohleförderung im Jahr 2030 Tgb. Welzow-Süd

Datum, Uhrzeit: 03.03.2026, 13:30 – 15:00 Uhr

Ort: LBGR, Raum 1.07

Teilnehmer:

Hr. Sebastian Fritze	LBGR, Präsident
Fr. Tatiana Münch	LBGR, Dezernentin
Fr. Dr. Adeline Abimwi Awemo	LBGR, Sachbearbeiterin Braunkohlenbergbau
Hr. Henrik Ansorge	LE-B
Hr. Matthias Kuhle	LE-B
Hr. Jörn Becker	LE-B

Besprechung:

Das LBGR hat in Bezug auf die telefonische Mitteilung vom 7. Januar 2026 und die schriftliche Mitteilung vom 19. Januar 2026 der LEAG zur Einstellung der Kohleförderung im Tagebau Welzow-Süd im Jahr 2030 diesbezügliche Beratung einberufen. Im Gespräch wurden folgende Punkte erörtert:

1. Aufgrund des signifikanten Zubaus erneuerbarer Energien und der damit eingebundenen Steigerung negativer Strompreise ist die LE-K gezwungen, den Kraftwerkseinsatz flexibel an die saisonal stark volatilen Anforderungen des Marktes anzupassen. Diese Situation bewirkt eine erhebliche Verringerung des Kohleverbrauchs in den Kraftwerken. Die Minderleistung der Tagebaue kann bis zum gesetzlichen festgelegten Kohleausstieg im Jahr 2038 nicht mehr ausgeglichen werden.
2. Das Revierkonzept wurde im Rahmen der Überprüfung beibehalten. Die Auswirkungen auf die Abbaugeschwindigkeit sowie auf die Tagebauführung sind jedoch unvermeidlich, weshalb die LE-B beschlossen hat, die Kohleförderung im Tagebau Welzow-Süd bis Ende 2030 einzustellen, ohne das Restfeld des räumlichen TA I in Anspruch zu nehmen. Ebenfalls wird die Endstellung im gegenwärtigen Abbaug Gebiet des TF-Süd angepasst. Die dargelegten Anpassungen sind in der ersten Übersichtskarte (Hochbefliegung Stand 06/2025) und in der zweiten Übersichtskarte (Hochbefliegung Stand 06/2025 mit angepasster Endstellung zum Zeitpunkt Ende 2030) abgebildet.

3. Aus diesen Änderungen ergeben sich im Wesentlichen folgende Konsequenzen:
- Das Areal Proschim wird nicht mehr in Anspruch genommen, sodass die derzeit vorhandenen Wegebeziehung zwischen der Stadt Welzow und der Stadt Spremberg im Bereich des Restfeldes erhalten bleibt.
 - Der Rückbau des ehemaligen Glaswerks Haidemühl wird von der LE-B fortgesetzt, um mögliche Auswirkungen auf die spätere Restraumgestaltung zu vermeiden.
 - Im Rahmen der Anpassung der Endstellung ist es nicht mehr erforderlich, die Teichgruppe Haidemühl im Restfeld für die Kohlegewinnung in Anspruch zu nehmen.

Festlegungen:

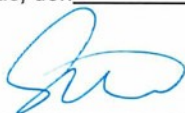
Nr.	Aufgabe	Verantwortung	Zeitraum
1	Übergabe der Übersichtskarten • aktueller Tagebaustand nach HBP 2026-2027 • angepasste Endstellung	LE-B	bis zum 11.03.2026
2	Einreichung HBP Tagebau Welzow-Süd 2028-2030	LE-B	bis zum 31.07.2027
3	Beratung zu Einzelheiten ABP Tgb. Welzow-Süd nach 2030	Dez. 33 LE-B (O-BPW)	2026/2027
4	Einreichung ABP Tgb. Welzow-Süd	LE-B	Dez. 2027

Anlagen:

1. Übersichtskarte: Hochbefliegung Stand 06/2025
2. Übersichtskarte: (Hochbefliegung Stand 06/2025 mit angepasster Endstellung zum Zeitpunkt Ende 2030)

Bestätigt:

Cottbus, den 12.03.2026



Sebastian Fritze
LBGR Brandenburg

Cottbus, den 16.03.2026



Henrik Ansorge
LEAG Cottbus



Legende

Landesgrenze

LE-B

LMW

Grenze bergrechtliche Verantwortung

Abbaugrenze gemäß BKP 2014

Abbaugrenze gemäß BKP 2004

Sicherheitslinie Tgb. Welzow-Süd

ehemals Sicherheitslinie gemäß BKP 2004

Lausitz Energie
Bergbau AG

LEAG

Tagebau Welzow-Süd

Übersichtskarte

Hochbefliegungsmontage Stand 13.06.2025

Anlage zum Protokoll Gespräch 03.03.2026

Maßstab: 1 : 25000		Anlage: 1	
fachl. Bearbeitung		Registriernummer:	
techn. Bearbeitung			
Bezugssysteme:		Betriebszustand:	
Lage: RD03		06/2025	
Mittel: DTM2016			
Quellennormen:			
© Lausitz Energie Bergbau AG			
© GeoBasis-DE/BKG (2024)			

